

Vorlage Nr.: 16/002		15.11.2002	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Kreisdirektor	10.12.2002	7
Kreistag	Kreisdirektor	16.12.2002	11

Beteiligung des Kreises Recklinghausen an der Besitzgesellschaft (Public Konsortium) für den Betrieb einer Internet-Plattform für rechtsverbindliche Interaktionen zwischen Bürger, Verwaltung und Wirtschaft (Digitales Ruhrgebiet oder D-NRW, eine Initiative der Projekt Ruhr GmbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt der Beteiligung des Kreises Recklinghausen an der Besitzgesellschaft (Public Konsortium) der Internet-Plattform „Digitales Ruhrgebiet“ oder „D-NRW“ grundsätzlich zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verträge auszuarbeiten und dem Kreistag zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Anteile des Kreises an der Besitzgesellschaft sollen auf den in Gründung befindlichen Zweckverband „Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen“ übertragen werden.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Mit Schreiben vom 16.03.2001 und 20.04.2001 hat die GKD Recklinghausen sich stellvertretend für die Städte des Kreises und den Kreis um Teilnahme an den Entwicklungen im Bereich e-Government der Projekt Ruhr GmbH beworben.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
16	gez. Krämer		gez. Scholze	gez. Schnipper
20	gez. Folz			

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

In der Zwischenzeit hat die Projekt Ruhr GmbH EU-weite Ausschreibungen für die Bildung einer PPP-Gesellschaft durchgeführt. Auch haben die Stadt Hagen (Musterstadt) und die GKD Recklinghausen (Musterkreis) zusammen mit einer Unternehmensberatung im Auftrage der Projekt Ruhr GmbH Musterfragebögen für alle an einer Beteiligung interessierten Städte und Kreise erstellt.

Das Gesamtkonzept liegt nun vor und wurde in einer Auftaktveranstaltung am 1.10.2002 in Essen vorgestellt. Seitdem hat die GKD mit Vertretern der Projekt Ruhr GmbH intensive Gespräche über die Beteiligung am Public Konsortium, die evtl. Übernahme von GKD-Lösungen, die Beteiligung an weiteren Projekten sowie die eigene Nutzung von Lösungen der Projekt Ruhr GmbH geführt.

Es geht nun um den Beitritt der GKD Recklinghausen als Gemeinschaftseinrichtung aller zehn Städte des Kreises und des Kreises selbst (Bündelfunktion) zur Besitzgesellschaft. In einem ersten Schritt müsste der Kreis als Träger der GKD mit der Option Gesellschaftsmitglied werden, dass später der noch zu gründende Zweckverband „GKD Recklinghausen“ die Anteile übernimmt. Der Arbeitskreis e-Government des Kreistages hat in seiner Sitzung am 6.11.2002 die Aktivitäten und Beitrittsabsichten der GKD Recklinghausen in Richtung Projekt Ruhr GmbH begrüßt.

Die Struktur der PPP-Gesellschaft

Es wird eine Besitzgesellschaft mbH & Co KG gegründet, in der die kreisfreien und kreisangehörigen Städte, Kreise und Rechenzentren oder Zweckverbände 80 % der Anteile halten. Die weiteren 20 % der Anteile halten die Mitglieder der Betriebsgesellschaft. Alle Partner der Besitzgesellschaft bilden das so genannte „Public Konsortium“.

Daneben wird eine Betriebsgesellschaft mbH & Co KG gegründet, deren private Gesellschafter nach Ausschreibung die Fa. Cap Gemini Ernst & Young als Konsortialführer sowie die Fa. Cosinex GmbH als Mitglied der Projektleitung sind. Sub-Unternehmer ist die Fa. e-Government Solutions. Weitere Kooperationspartner sind u. a. die RAG Informatik, die Fa. CryptoVision aus Gelsenkirchen (auch Geschäftspartner der GKD RE), Sparkassen und das Prosoz Institut in Herten. Die genannten Firmen und weitere Partner halten 99,9 % der Anteile. Die Besitzgesellschaft beteiligt sich mit 0,1 % an der Betriebsgesellschaft. Alle zusammen bilden das so genannte „Private Konsortium“.

Zwischen Betriebsgesellschaft und Besitzgesellschaft wird ein Grundlagenvvertrag geschlossen (vgl. auch Schaubilder).

Der Erwerb von Anteilen am Public Konsortium erfolgt nach einfachen Regeln (vgl. Schaubild).

Beteiligungskonditionen für den Kreis (GKD)

Basispreis	3.000 €	einmalig
Einwohnerbezogener Beitrag	12.000 €	einmalig
Jährlicher Beitrag (3.000 € pro Stadt und Kreis)	33.000 €	

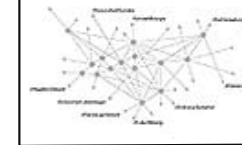
Die Finanzierung der hier aufgeführten Kosten soll über den GKD-Haushalt 2002 bzw. 2003 aus dem Ansatz für Ad hoc-Aktivitäten im e-Government-Projekt oder aus erzielten Einsparungen erfolgen.

Nutzen eines Beitritts zur Besitzgesellschaft

- Der Beitritt ist die notwendige Grundlage für die Beteiligung / Mitwirkung und Möglichkeit der Einflussnahme an einer zukunftsweisenden Entwicklung (e-Government) im Ruhrgebiet bzw. in ganz NRW deren Potenzial mittlerweile auch Firmen wie Microsoft erkannt haben und in Folge versuchen, hier Terrain gut zu machen und in bekannter Manier Einfluss zu nehmen.
- Trotz des in dieser Konstruktion vorgesehenen starken Einflusses der öffentlichen Hand liegt das wirtschaftliche Risiko bei der Privatwirtschaft und es gibt keine Nachschusspflicht.
- Die GKD sieht über diese Plattform Vermarktungschancen für eigene Entwicklungen.
- Sobald eine Beteiligung an der Besitzgesellschaft erfolgt ist, können Aufträge an die Besitzgesellschaft bzw. Betreibergesellschaft in Form von „Inhouse-Vergaben“ erfolgen. Ein gutes Beispiel hierfür wäre die Übernahme der E-Procurement-Plattform (Ausschreibung, Vergabe und Beschaffung der öffentlichen Hand) der Fa. Cosinex.
- Aufgrund der bisherigen Resonanz geht die GKD davon aus, dass einige ihrer bisher verfügbaren Lösungen im E-Government-Umfeld als sogenannte "Best-Practice"-Lösungen in die Plattform integriert werden. Anwarter hierfür sind die Anwendungen „Einfache Melderegisterauskunft“, „VHS-Online“ und „Elektronisches Lastschriftverfahren“.

Zur Veranschaulichung der Sachverhalte sind einige Folien der Projekt Ruhr GmbH als Anlage beigefügt.

Die Vision wird in Form einer PPP realisiert, in die e-Government Kompetenzen der Privatwirtschaft eingebunden sind



Unternehmen des privatwirtschaftlichen Konsortiums

**Kompetenz für das
Projekt *Digitales Ruhrgebiet***

Private Gesellschafter



Konsortialführer



Mitglied der Projektleitung

Sub-Unternehmer



Kooperationspartner



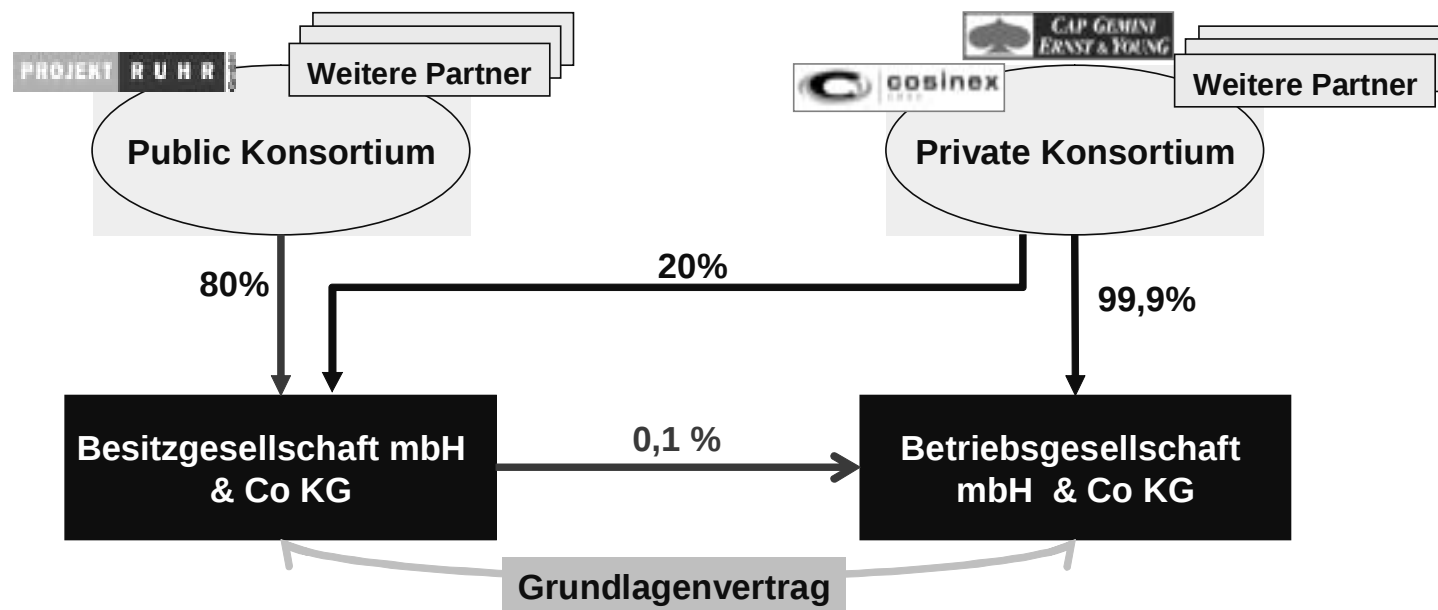
s d & m
software design & management



Die Umsetzung dieser Aufgabenstellung erfolgt in Form einer *Public Private Partnership* (PPP) Gesellschaft



Struktur der PPP Gesellschaft



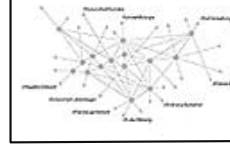
Das Public-Konsortium bündelt die Interessen der öffentlichen Hand



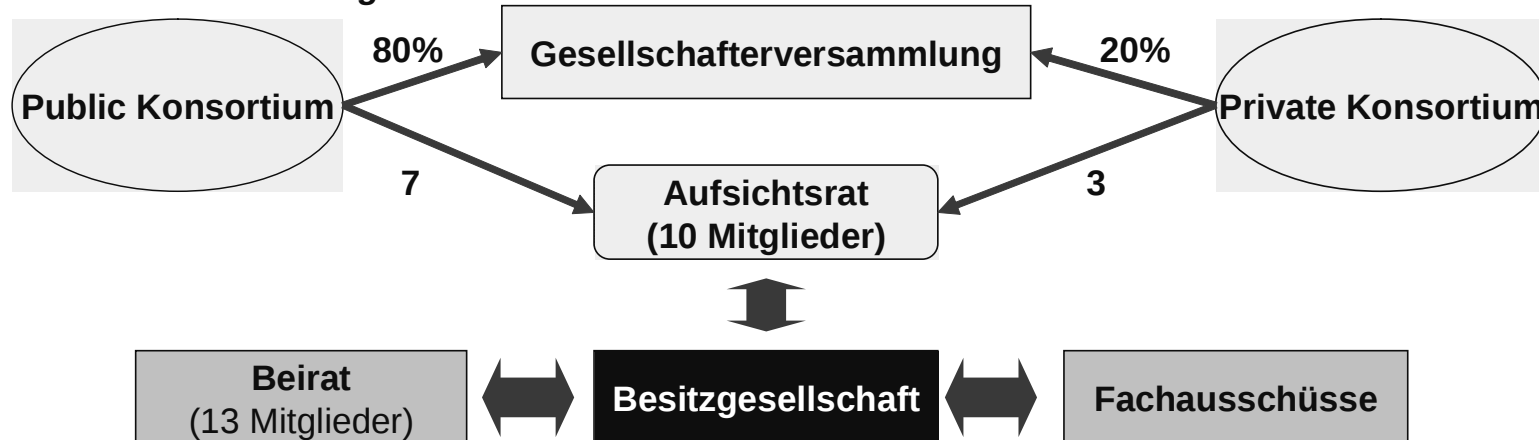
Rolle des Public-Konsortiums

- Bündelung der Interessen der am Projekt beteiligten öffentlichen Partner
- Zunächst nur »Projekt Ruhr GmbH«, sukzessive weitere öffentliche Gebietskörperschaften oder sonstige öffentliche Einrichtungen aus NRW
- Insbesondere Kommunen, kommunale Rechenzentren sowie Institutionen und Eigengesellschaften der öffentlichen Hand aus NRW
- Entscheidung über die Zusammensetzung des Beirates und Benennung der Aufsichtsratsmitglieder für die Besitzgesellschaft

Die Besitzgesellschaft der PPP bündelt die Interessen der öffentlichen Hand ...

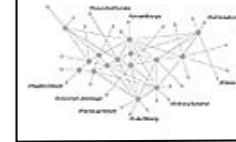


PPP: Rolle der Besitzgesellschaft



- Träger der Plattform und tritt als solche im Rechtsverkehr auf
- Priorisierung von Kooperationsprojekten zur Finanzierung aus den Re-Investitionen
- Entscheidung über Wirtschaftlichkeitsprognosen sowie Preisbildung
- Qualitätssicherung, „Politik“ und Steuerung des Projektes
- Erarbeitung / Mitwirkung an der Erstellung von Standards

Der Erwerb von Anteilen am Public-Konsortium folgt einfachen Regeln



Beteiligungskonditionen (Entwurf)

Basispreis	3.000 €
Beitrag pro Einwohner Kreisfreie Stadt	0,020 €
Beitrag pro Einwohner Kreis	0,010 €
Beitrag pro Einwohner Kreisangehörige Gemeinde	0,010 €
Sonstige Einrichtungen *) (wie Rechenzentren, Zweckverbände, Verbände etc.)	10.000 €
Jährlicher Beitrag Ab 2003	3.000 €

Beispielrechnung:

Kreisfreie Stadt mit 300.000 Einwohnern	9.000 €
Kreisfreie Stadt mit 100.000 Einwohnern	5.000 €
Kreis mit 300.000 Einwohnern	6.000 €
Kreisangehörige Gemeinde mit 100.000 Einwohnern	4.000 €

***) Einrichtungen, die vertretend für mehrere Partner beitreten, zahlen einen entsprechend kumulierten Beitrag.**

